

# Territorialkonflikte im Südchinesischen Meer: Inwieweit sind Chinas Ansprüche gerechtfertigt?

Anton Lorenzen      Darius Szablowski      Leopold von Wendt

## **Ein Überblick über die bisherige Lage**

### **Geschichtliches und alte Verträge**

### **Strategische Machtinteressen**

Nach der Auffassung der Volksrepublik China, welche beinhaltet, dass die Inselgruppen im Südchinesischen Meer vollständig zum chinesischem Hoheitsgebiet gehören, hat die Selbige das Recht, nach dem UN-Seerechtsübereinkommen, das Territorium im Umkreis von 200 Meilen um besagte Inselgruppen zu kontrollieren. Dies bedeutet, dass die VR. China einen Anspruch auf zirka 90 Prozent des Südchinesischen Meers erhebt. Selbiges ist die wichtigste Seetransportroute der Welt, gerundet 50 Prozent aller verschifften Waren werden durch jenes Gebiet transportiert, eine Kontrolle dieses Gebietes durch ein einziges Land würde eine enorme Machtstellung über den Handel in diesem Gebiet bedeuten. Davon abgesehen umfasst das Territorium geschätzt 30 Millionen Barrel Erdöl, sowie 7500km<sup>3</sup> Erdgas und angeblich auch Mineralvorkommen. Die VR. China kontrolliert nach momentanen Gebietsansprüchen nicht genügend Vorkommen um sich selbst zu versorgen, die Vorkommen im Südchinesischen Meer würden jedoch ausreichen um eine zeitweise Unabhängigkeit von Drittquellen zu gewährleisten. Des weiteren ist die VR. China das Land mit dem

weltweit größten Fischkonsum, auch hier genügen die Gebiete welche der VR. China zugeschrieben werden nicht um das Land vollständig zu versorgen, daher ist man dort momentan auf Fischexporte von Vietnam angewiesen. Diese Umstände lassen erkennen, dass eine Kontrolle der VR. China über Großteile dieses Gebietes einen enormen Anstieg der wirtschaftlichen Macht derselbigen bedeutet. Für die anderen Beteiligten Parteien wäre dies ein sehr unangenehmer Umstand, da dies nicht nur einen Rückgang ihrer Wirtschaftsmacht sondern auch eine höhere Abhängigkeit von der VR. China bedeuten würde. Somit wäre die ökonomische Machtzunahme der VR. China enorm, jedoch ist dies nicht der einzige Bereich der von diesem Konflikt betroffen ist. Auch die Strategische Bedeutung ist nicht zu unterschätzen. Momentan expandiert die Chinesische Marine ihr Einflussgebiet durch die Blockade anderer kleiner Inseln im Südchinesischen Meer. Zudem gibt es Pläne einer Kontrolle des Luftraums über dem Territorium. Beide Vorgänge werden von den unmittelbar beteiligten Parteien, sowie deren Verbündete (z.B. die USA) und anderen Dritten kritisiert, insgesamt appellieren jene zu einer friedlichen und diplomatischen Lösung, die VR. China jedoch bleibt bisher bei ihrem Standpunkt, dass die Zugehörigkeit der Inselgruppen zu dem chinesischen Hoheitsgebiet nicht verhandelbar ist, auch über einen Gerichtsbeschluss, in welchem die Ansprüche auf Philippinisches Territorium als unrecht beschlossen wurden setzte sich China hinweg.

## **Neuere Entwicklungen**

## **Wie wird sich das entwickeln?**

## **Mögliche Lösungen**